

Anleitung zur Behandlung von Krätze (Skabies)



Informationen Ihres Gesundheitsamtes

Stand Januar 2019



Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region

Sehr geehrte Patienten,

bei Ihnen wurde ein Befall mit Krätzmilben (Skabies) festgestellt oder es besteht der Verdacht, dass Sie betroffen sein könnten.

Bitte bedenken Sie, dass die Diagnose und die Verordnung eines geeigneten Präparates zur Behandlung **immer** in die Hand eines Arztes gehören. Er wird Sie entsprechend beraten und begleitet Sie auch während der Therapie.

Krätze wird vorwiegend durch Hautkontakt von Mensch zu Mensch übertragen. Ein nicht erkannter Befall oder eine verzögerte Behandlung kann zur Ausbreitung der Krätzmilbe auf weitere Personen führen. **Frühestens am Folgetag der ersten ordnungsgemäßen Behandlung und nach ärztlicher Rücksprache dürfen Kinder wieder in die Kita oder Schule und Erwachsene zur Arbeit gehen. Sie sind verpflichtet den Krätzebefall der Kita oder Schule zu melden (Infektionsschutzgesetz § 34).**

Für eine erfolgreiche Behandlung müssen Sie einige Aspekte beachten. Dazu haben wir im Folgenden eine Übersicht über die notwendigen Maßnahmen erstellt.

Maßnahmen für Ihre Umgebung während der Behandlungszeit	
Textilien (Kleidung, Bettwäsche, Handtücher, etc.)	• Täglich wechseln • Bei mind. 60°C oder als Kochwäsche waschen
Textilien, die nicht gewaschen werden können	• In Plastiksäcke verpacken und für mind. 3 Tage gut verschlossen, warm ($\geq 21^{\circ}\text{C}$) und trocken aufbewahren • Das Einfrieren von Textilien ist keine sichere Methode, um Milben abzutöten
Polstermöbel, Matratzen und Fußböden	• Mit dem Staubsauger gut reinigen, sonst mind. 3 Tage lang nicht benutzen • Während der Therapie unbedingt ein Bettlaken auf der Matratze verwenden und dieses täglich wechseln

Behandlung

Zur Abtötung der Krätzmilben gibt es verschiedene Präparate; fragen Sie Ihren Arzt, welche Behandlungsform und -dauer für Sie vorgesehen ist. **Nach erfolgreicher Therapie ist eine Nachkontrolle (nach 7 –14 Tagen) bei Ihrem Arzt erforderlich. Hinweis:** Juckreiz und Hautveränderungen können auch nach der Therapie bis zu 4 Wochen anhalten. Eine Pflegecreme vermindert den Juckreiz.

Behandlungsablauf bei der äußeren Anwendung

Vorbereitung

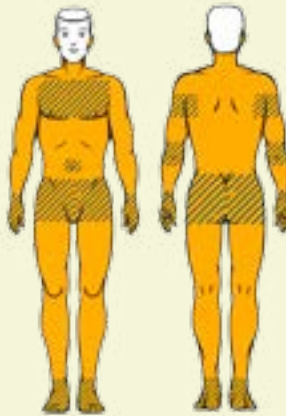
- Ein Stunde vor dem Auftragen der Creme sollte gebadet oder ausgiebig geduscht werden, damit bestehende Hautkrusten aufweichen
- Finger- und Fußnägel müssen kurz geschnitten werden
- Als Zeitpunkt für das Eincremen bietet sich der Abend an, da die Aktivität der Milben nachts erhöht ist



- Creme am ganzen Körper lückenlos vom Hals bis zu den Zehenspitzen auftragen und einreiben, selbst wenn der Befall nur an einer Körperstelle diagnostiziert wurde
- Fehler beim Eincremen gefährden den Therapieerfolg

Achten Sie besonders darauf, folgende Körperstellen einzucremen:

- Äußerer Genitalbereich
- Gesäß und Gesäßfalte
- Brustbereich
- Bauchnabel
- Achselhöhlen
- Ellenbogen
- Zehen- und Fingerzwischenräume
- Fuß- und Handgelenke
- Handinnenflächen/ Fußsohlen
- Nacken
- Hinter den Ohren
- Fingerspitzen/unter den Fingernägeln



 Den ganzen Körper eincremen, den Kopf frei lassen

 Diese Körperstellen besonders gründlich eincremen

Besonderheiten

- **Hände**
Werden die Hände während der Behandlungszeit gewaschen, müssen sie direkt erneut eingecremt werden
- **Kopf**
Wenn Ihr Arzt Sie darauf hingewiesen hat, dass Ihr Kopf mitbehandelt werden muss, achten Sie darauf, die Bereiche um Augen, Mund und Nase auszusparen
- **Kleinkinder & Schwangere**
Ärztliche Rücksprache zwingend erforderlich

1 Tages Behandlung

Creme nach mind. 8 Stunden Einwirkzeit abwaschen

3 Tages Behandlung

Creme an drei aufeinander folgenden Tagen 1x täglich auftragen. Am 4. Tag die Creme gründlich abwaschen

Wichtig: nach dem (Hände-) Waschen direkt erneut eincremen

Kontaktpersonen

- Auch beschwerdefreie Personen, die im gleichen Haushalt oder in engem Kontakt leben, können betroffen sein und müssen im gleichen Zeitraum behandelt werden (da Krankheitszeichen bis zu 6 Wochen nach Kontakt auftreten können)
- Während der Behandlung ist enger Hautkontakt und das Benutzen des selben Bettes mit Personen, die nicht behandelt werden, zu vermeiden

Weitere Informationen finden Sie hier:

Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen

www.staedteregion-aachen.de/gesundheitsamt

→ Service → Bekämpfung von Infektionskrankheiten → Material für Gemeinschaftseinrichtungen

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/kraetze-skabies/

Mehrsprachige & bebilderte Behandlungsanleitung „tip doc“

www.setzer-verlag.com/Informationsblatt-Scabies-Kraetze

Sie haben Fragen?

StädteRegion Aachen

A 53 – Gesundheitsamt

52090 Aachen

Telefon: 0241/5198-5300

E-Mail: infektionsschutz@staedteregion-aachen.de

www.staedteregion-aachen.de/gesundheitsamt

Damit Zukunft passiert.

www.staedteregion-aachen.de